

benachbarten Grundstückes von 3 ha 41 a für M. 81 352. 1906/07 fand die Errichtung eines II. völlig neuen Werkes mit einer Leistungsfähigkeit von 300 000 Fass (Totalleistung also jetzt 600 000 Fass) vorwiegend aus vorhandenen Mitteln statt; Baukosten u. Grunderwerb erforderten zus. M. 1217 980. 1908 u. 1909 erforderten Zugänge auf Anlage-Kti M. 90 854 bzw. 42 252, die Reparatur. M. 129 306 bzw. 89 269. Die Ges. blieb 1909 in der Fabrikation um 2% gegen das Vorjahr zurück. Die Ges. litt 1909 unter dem durch den schrankenlosen Wettbewerb der Zementfabriken hervorgerufenen Preisrückgang. Der Betrieb des alten Werkes ist zeitweilig eingestellt.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 900 000; erhöht lt. G.-V. v. 6./12. 1887 um M. 600 000 u. lt. G.-V. v. 22./2. 1890 um M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, begeben an Aktionäre zu 125%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt), event. bis 10% zu Sonderrückl., 4% Div., bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem R.-F. II kann die Div. bis auf 5% ergänzt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke, Gebäude, Geleisanlagen, Masch. u. Utensil. 1 629 094, Kassa 13 740, Wechsel 29 714, Effekten 61 000, Depots 6000, Debit. 453 290, Portl.-Cement, Halbfabrikate u. Material. 81 001. — Passiva: A.-K. 1 800 000, R.-F. 180 000, Disp.-F. 61 616, Res. für event. Ausfälle 8137, Kredit. 127 687, Div. 72 000, für wohlthätige Zwecke 1000, Talonsteuer-Res. 2000, Vortrag 21 400. Sa. M. 2 273 841.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 54 618, Reparatur. 89 269, Abschreib. 160 000, Gewinn 96 400. — Kredit: Vortrag 16 958, Bruttoüberschuss 383 329. Sa. M. 400 288.

Kurs Ende 1888—1909: 164, 155.90, 115, 95.50, 59, 87, 99.50, 105.50, 128.75, 160.50, 175.25, 195.50, 124.25, 88.50, 97.75, 123.25, 149, 186.75, 190, 155.25, 141.80, 131.25%. Eingef. 17./3. 1888 zu 142%. Notiert Berlin.

Dividenden 1886—1909: 9, 10¹/₂, 12, 10, 8¹/₂, 6, 2, 2, 4¹/₂, 5¹/₂, 9, 10, 13, 13, 6, 2, 2, 4, 8, 12, 13¹/₂, 12, 9, 4%. Div.-Zahl. spät. 1./5. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Karl Walter. **Prokuristen:** Victor Stolz, H. Mouillard.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Komm.-Rat E. Berve, Breslau; Stellv. Stadtrat L. Reymann, Apothekenbes. Carl Exner, Oppeln; Reinh. Stiller, Breslau; Komm.-Rat Ad. Moser, Berlin.

Zahlstellen: Oppeln: Gesellschaftskasse, Breslauer Disconto-Bank Berlin; Georg Fromberg & Co.; Breslau: Schles. Bankverein. *

Portland Cement-Fabrik „Stadt Oppeln“, A.-G. in Oppeln.

Gegründet: 29./12. 1906; eingetr. 14./1. 1907. Statutänd. 9./9. 1908. Gründer: Dr. med. Jul. May, Oppeln; Kaufm. Siegfried Waltner, Schöneberg; Kaufm. Franz Hagen, Halensee; Kaufm. Adolf Caspari, Berlin; Dir. Max Ullmann, Charlottenburg.

Zweck: Errichtung, Erwerb, Ausbeutung, Pachtung, Betrieb, Verpachtung und Veräußerung von industriellen Anlagen der Zementindustrie sowie der damit im Zusammenhange stehenden Industriezweige, Handel in eigenen und fremden Erzeugnissen dieser Industrien, sowie Erwerb und Verwertung von Grundstücken. Die Ges. erwarb ein Areal von ca. 180 Morgen zum Preise von M. 4500 pro Morgen, grenzend an die Gieselsche Fabrik. Die Lage des Anwesens ist günstig; es wird von der Oberschles. Eisenbahn und der Gross-Strehlitzer Chaussee berührt und erhält durch die im Bau befindliche „Brokau-Groschowitzer Bahn“ Verbindung mit dem Oppelner Hafen. Das zur Verfüg. stehende Rohmaterial ist von dem Königl. Material-Prüfungsamte in Berlin analysiert und durch die Brennprobe festgestellt worden, dass das Material gut und gleichwertig dem anderer Oppelner Zementwerke ist. Die neuerbaute Fabrik hat am 3./11. 1908 den Betrieb aufgenommen. Produktionsfähigkeit ca. 400 000 Fass Zement. Die Ges. hat mit der Silesia Neue Oppelner Portlandementfabrik A.-G. in Oppeln ein gemeinschaftl. Verkaufsbureau errichtet, doch hat die Ges. Klage wegen Auflös. dieser Interessengemeinschaft erhoben.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000.

Hypothek.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4¹/₂% Oblig., Stücke à M 1000, rückzahlbar zu 103%.

Hypothek: M. 400 000, aufgenommen in J. 1909.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke, Gebäude, Masch., Apparate, Utensil. u. Gespanne 3 060 000, Eisenbahnanchluss 197 979, Kassa und Reichsbankkto 4622, Kaut. 37 000, Bankguth. 17 715, Debit. 105 247, Versich. 3000, fertige und halbfertige Fabrikate sowie Betriebsmaterial. 172 612. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Obligat. 1 000 000, Hypoth. 400 000, Arb.-Unterst.-F. 467, Kredit. 161 316, Berufsgenoss.-Umlage-Kto 3000, Lohn-Kto 860, R.-F. 7534, Vortrag 25 000. Sa. M. 3 598 177.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 44 270, General-Unk., Zs. etc. 862 540, Oblig.- u. Hypoth.-Zs. 65 841, Abschreib. 100 342, Gewinn 32 534. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn 1 103 000, Ackerpacht 2529. Sa. M. 1 105 529.

Dividenden: 1907—1908: 0, 0% (Baujahre); 1909: 0%

Direktion: Alfred Mälzig, Dr. phil. R. Ebert.

Aufsichtsrat: Vors. Ökonomierat Victor Madelung, Sacrau b. Gogolin; Stellv. Fabrikbes. Louis Prankel, Gross-Strehlitz; Generalleutnant z. D. Paul Krüger, Exz., Berlin; Prof.